

Das Vorhandensein einer Unternehmens-Website ist schon lange nicht mehr nur Image-Sache, sondern trägt entscheidend zur Entwicklung einer Firma bei.

Im Dialog mit Ihren Kunden

Auf den ersten Blick scheint das Medium Internet ungeeignet zu sein, berufliche Kontakte zu pflegen. Denn der persönliche Kontakt, ein Gespräch von Angesicht zu Angesicht, kommt hier zu kurz. Doch die Zeiten haben sich längst geändert, denn die Möglichkeiten, die das Internet im Bereich Kommunikation zu bieten hat, gehen weit über das Schreiben von E-Mails oder Chatten hinaus. So lässt sich die eigene Website auch gezielt für die Kundenkommunikation einsetzen. Das beweist nicht zuletzt die Studie von Prof. Einemann über die „Wirtschaftlichen Effekte der Nutzung von professionellen Webhosting-Produkten im Internationalen Vergleich“. Denn rund 71 Prozent der Befragten sind hier der Meinung, dass sich mit der eigenen Firmenwebsite Kunden gezielter ansprechen und auch neue Kunden leichter gewinnen lassen. Zudem waren nahezu alle Befragten (85,9%) davon überzeugt, ein insgesamt kostengünstiges neues Kommunikationsinstrument einzusetzen – obwohl für drei Viertel keine Einsparung von Arbeitszeit zu verzeichnen ist. Über zwei Drittel geben an, im letzten Jahr Kosten von weniger als 500 Euro gehabt zu haben, sodass die Bilanz insgesamt sehr positiv ausfällt.

Verschiedene Wege der Kommunikation

Dass ein eigener Unternehmensauftritt die Kommunikation erheblich beeinflusst, scheint also bewiesen zu sein. Ob Newsletter, Feedbackformulare oder Gästebuch: Auch Sie können professionelle und komfortable Tools einsetzen, um potenzielle Kunden anzulocken und um reibungslose Abläufe zu gewährleisten. Mit einem großen Kundenstamm können Sie zudem Daten sammeln oder bereitstellen. Das hört sich kom-

plizierter an als es ist: Mit den durchdachten professionellen Anwendungen Ihres 1&1 Webhosting-Pakets stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen.

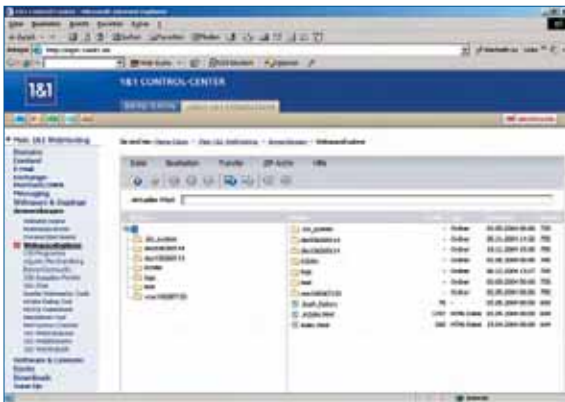
Passwortgeschützte Download-Bereiche und Foren

Mit dem 1&1 Verzeichnisschutz können Sie auf Ihrer Website mit wenigen Klicks passwortgeschützte Bereiche einrichten, zum Beispiel für die Bereitstellung von Informationen, die nur für Ihre Kunden bestimmt sein sollen: Preislisten, Dokumente rund um eine Messepräsentation oder auch als Pressebereich. So können Sie

nicht nur Ihr Sekretariat entlasten und Kosten sparen, indem Sie Versand- und Kopiergebühren sparen, Sie stellen auf diesem Wege auch sicher, dass stets die aktuellste Version einer Information zum Download bereitgestellt wird und können über Aktualisierungen der zur Verfügung stehenden Informationen ohne großen Aufwand alle zugriffsberechtigten Personen per E-Mail benachrichtigen.

Für die Einrichtung passwortgeschützter Verzeichnisse benötigen Sie nicht einmal ein FTP-Programm, sondern können von jedem beliebigen Internetzugang aus über das Control-Center Verzeichnisse einrichten, mit einem Passwort schützen und über den 1&1 WebspaceExplorer





>> Mit dem 1&1 Webspacer können Sie auch passwortgeschützte Verzeichnisse hochladen.

Dateien hochladen. Auch eine Kombination passwortgeschützter Verzeichnisse mit individuellen Usernamen ist möglich, sodass Sie verschiedene Bereiche für einzelne Kunden freigeben können und bei Bedarf die Zugriffsrechte auch jederzeit wieder entziehen können.

Übrigens: Wie Sie mit dem 1&1 Webspacer Daten auf Ihre Internetpräsenz laden, erfahren Sie im Artikel auf den Seiten 40 und 41.

Daten verwalten mit der 1&1 WebDatabase

Mit den 1&1 WebDatabase Datenbank-Funktionen können Sie ergänzend in diesen geschützten Bereichen oder aber auch als Bestandteil Ihrer öffentlichen Homepage eine große Menge Daten online präsentieren und stets aktuell halten, mit oder ohne Passwort-schutz. Ganz ohne Programmierkenntnisse oder technisches Know-how können Sie mit diesem Online-Tool aus Ihrem 1&1 Hosting-Paket vollwertige Datenbank-Funktionen in Ihre Website integrieren, um beispielsweise ein Adressverzeichnis von Interessenten, eine Kundendatei oder eine Artikelliste zu erstellen.

Mit dem Datenbank-Baukasten setzen Sie sich Ihre 1&1 WebDatabase Schritt für Schritt zusammen und können dann Ihre Inhalte einfach in ein fertiges Formular eingeben und direkt in der WebDatabase abspeichern. Verschiedene Filter- und Gruppierungsmöglichkeiten halten die Abfrage flexibel. Sie können auch vorgefertigte Datenbank-Vorlagen für genau Ihren Anwendungsbereich aussuchen, die Themen reichen von einem Formular für die Angebote eines Gebrauchtwagenmarktes bis zum Warenprobenverzeichnis. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 47 und 48.

Jede ausgewählte Vorlage kann anschließend bis ins Detail Ihren Vorstellungen und dem Aussehen Ihrer Internetpräsenz angepasst werden. Ab 1&1 Home können Sie bis zu 25 voneinander unabhängige 1&1 WebDatabases anlegen. Da-

rin können Sie jeweils bis zu 20 Felder anlegen und bis zu 5.000 Datensätze verwalten, um Ihren Kunden online stets aktuelle datenbankbasierte Informationen anzubieten. Der CSV Import und Export von Datensätzen ist ebenfalls möglich, über das 1&1 Control-Center können die Datenbank-inhalte dann erfasst, abgefragt und dargestellt werden.

1&1 WebElements: Der kurze Weg zum persönlichen Kontakt

Interaktiver als ein reines Informationsangebot sind die Formulare und Abfragen, die Sie mit den 1&1 WebElements erstellen können. Ebenfalls völlig ohne Programmierkenntnisse können Sie mit Hilfe professionell gestalteter Vorlagen arbeiten oder eigene Formulare auch ohne technisches Know-how selbst Schritt für Schritt erstellen.

Das fertige Formular lässt sich an Ihre Website anpassen, farblich verändern und auch inhaltlich völlig frei definieren. Wenn Sie ähnliche Funktionen mehrfach benötigen, können Sie bereits entwickelte Formulare einfach kopieren und weiterbearbeiten. Alle Eingaben, die Ihre Besucher in Ihre Formulare eintragen, werden in einer speziellen Internetdatenbank für Sie abgespeichert und können jederzeit von Ihnen abgefragt werden.

Auf Wunsch werden Ihnen die Antworten sogar per E-Mail zugeschickt – das ist beispielsweise bei Bestellformularen sinnvoll, die von Ihnen eine schnelle Reaktion erfordern. Mit den 1&1 WebElements können Sie Umfragen durchführen und Ihre Kunden über bestimmte Themen abstimmen lassen – Frage und Antworten können Sie frei festlegen – und per Klick erfahren Sie jederzeit, wie zum Beispiel Ihre Kundenzufriedenheitsbefragung läuft. Mit dem Bestellformular erstellen Sie einen „Mini-Shop“, mit dem sich eine begrenzte Anzahl von Produkten direkt bestellen lässt – ideal für Sonderaktionen und spezielle Angebote. Über die vorgefertigte Info-Anforderung können Interessenten Informationsmaterial anfordern und das Kontaktformular bietet Ihren Besuchern eine schnelle Kontaktmöglichkeit auch dann, wenn der Gast gerade keinen Zugriff auf eine Mail-Software hat. Die 1&1 WebElements stehen Ihnen

bereits ab dem 1&1 Home kostenfrei zur Verfügung und bieten Ihnen die Möglichkeit, bis zu 25 Formulare mit jeweils bis zu 20 Feldern anzulegen. Mehr Informationen zu den 1&1 WebElements lesen Sie auf den Seiten 45/46.

Kontaktpflege mit dem 1&1 Newsletter-Tool

E-Mail-Newsletter eignen sich hervorragend, um mit Kunden, Besuchern und Interessenten langfristig in Kontakt zu bleiben und gezielt Aktionen und Veranstaltungen zu kommunizieren. Auch das 1&1 Newsletter-Tool setzt keine technischen Kenntnisse voraus, Sie klicken sich einfach schrittweise die einzelnen Bausteine Ihres Newsletters wie Titel, Betreff, Layout, Inhalt und Absender zusammen.

Wenn Sie HTML-Newsletter versenden möchten, können Sie auch aus verschiedenen professionell gestalteten HTML-Designs eine Vorlage auswählen und Ihren Wünschen entsprechend abändern. Zum gewünschten Termin wird der Newsletter dann blitzschnell und automatisch aus dem 1&1 Rechenzentrum an Ihre Kunden versendet. Der Versand von 1.000 E-Mails pro Monat ist im Preis Ihres 1&1 Hosting-Pakets ab 1&1 Business enthalten, darüber hinaus beträgt der Preis 1 Euro pro 1.000 Mails. Eine ausgeklügelte Adressverwaltung hilft Ihnen bei der Vermeidung von Karteileichen und ermöglicht es Ihnen, neue Abonnenten auch mit wenig Aufwand manuell hinzuzufügen oder bestehende Adresslisten ganz einfach zu importieren oder zu exportieren.

Mit der Adressverwaltung filtern Sie übrigens dann auch in der Adressübersicht genau die Abonnenten aus, denen der aktuelle Newsletter nicht zugestellt werden konnte. Außer der Option, eine ganze Adressdatenbank auf einen Schlag wieder zu löschen, können Sie auch vorhandene Adressen nach bestimmten Kriterien filtern und diese ausgesuchten dann auf einen



>> Echte Datenbankfunktionen mit allen Vorteilen für die professionelle Aufarbeitung auch großer Datenbestände bietet Ihnen die 1&1 WebDatabase.



>> Erstellen Sie mit den 1&1 WebElements einfach Formulare für Gästebücher, Foren und vieles mehr.

5-PUNKTE-CHECKLISTE ZUR KOMMUNIKATION

Kommunikation mit Business-Tools online wird nur dann ein gutes Instrument zur Kundenbindung sein, wenn sie professionell und reibungslos abgewickelt wird. Achten Sie auf folgende Details:

- **Aussagekräftiger Betreff.** Ob Sie ein Formular bereitstellen, zu Eingaben in einer Datenbank auffordern oder einen Mail-Newsletter versenden, der Betreff sollte klar, knapp und von jedem Leser intuitiv zuzuordnen sein.
- **Direkte Ansprache.** Kennen Sie den Namen Ihrer Kunden oder Interessenten? Dann verwenden Sie eine direkte Ansprache bei jedem Kontakt, wo dieser zur Ansprache eingesetzt werden kann, um die Kommunikation persönlicher zu gestalten.
- **Übersichtliche Strukturen.** Große Newsletter benötigen ein Inhaltsverzeichnis, komplexe Formulare eine Beschriftung und Datenbankanwendungen eine übersichtliche sinnvolle Strukturierung. Ihre Kunden werden nicht suchen wollen, die Informationen müssen sich erschließen lassen.
- **Reaktionszeiten.** Sie haben Ihre Kunden direkt angesprochen und ernten nun die gewünschten Reaktionen? Dann bedenken Sie, dass Ihre Kontakte nun davon ausgehen werden, innerhalb von 24-48 Stunden wiederum eine Antwort zu erhalten.
- **Kontaktdaten und Ansprechpartner:** Für Webseiten, aber auch für Newsletter gilt Impressumspflicht. Ersparen Sie Ihren Kunden außerdem die Suche nach Ansprechpartnern und Öffnungszeiten auf der Website und stellen Sie auch diese Informationen an das Ende Ihres Newsletters.

Klick aus Ihrer Adressverwaltung entfernen. Für folgende Sachen können Sie den E-Mail-Newsletter beispielsweise nutzen:

- ▶ Neue Themen und Produkte ankündigen
- ▶ Restbestände von Handelsunternehmen abkaufen
- ▶ Aktions- und Saisonangebote ankündigen
- ▶ Gewinnspiele und Sonderaktionen ausloben
- ▶ Regelmäßig über Neuigkeiten informieren

Die ausführliche integrierte Statistikfunktion wertet Ihre aktuelle E-Mail-Aktion aus. Außer den Funktionen wie „Gesendet“, „Gelesen“, „Retouren“ und „Abmeldungen“ werden auch die Anzahl der Klicks auf die im Newsletter enthaltenen Links ausgewertet. Die vorbereiteten Skripte für die Anmeldebox können Sie mit wenigen Klicks in Ihre Homepage integrieren, dann können sich Ihre Besucher direkt auf Ihrer Webseite für Ihre Newsletter eintragen – zum Beispiel, um benachrichtigt zu werden, wenn Sie eine Pressekonferenz im Chat veranstalten oder ausgewählten Stammkunden neue Produkte präsentieren.

Kommunikation in Echtzeit mit dem 1&1 Chat

Zu den 1&1 Webhosting-Tarifen gehören 2 bis 10 Chats, je nach Paketgröße. Mit einem oder mehreren 1&1 Chats gestalten Sie Ihre Website für Besucher interessanter und können kostengünstige Live-Präsentationen für Interessenten, Kunden und Mitarbeiter direkt auf Ihrer Internetseite veranstalten. Vergeben Sie einfach einen neuen Namen für Ihren eigenen Chatroom und schon können sich Ihre Besucher als Gast einloggen oder sich unter einem festen Namen registrieren. Sie können auch den Chat so einstellen, dass nur registrierte Teilnehmer sich einloggen können und Ihnen stehen mehrere Chat-Räume zur Verfügung, sodass Sie sicherstellen können, dass jeweils nur geladene Gäste an der Unterhaltung teilnehmen.

Um den Chat in Ihre Homepage zu integrieren, benutzen Sie einfach einen der vorgefertigten Grafik-Links oder gestalten mit den Link-Bausteinen einen eigenen, Sie haben aber auch die Möglichkeit, nur „Members only“-Einladungen per E-Mail zu versenden. Sie können den Chat jederzeit bearbeiten und mit einem Klick entscheiden, ob der Chat aktiv sein soll oder deaktiviert bleibt.

Ungestörter Kundendialog mit dem in2site Dialog-Tool

Noch einen Schritt weiter in Richtung individuelle Betreuung gehen Sie mit der Dialog-Software in2site, mit der Sie Kunden dort anspre-



>> Newsletter auch an große Adressbestände versenden: Einfach geht's mit dem 1&1 Newsletter-Tool.

chen können, wo diese nach Informationen über Sie und Ihr Unternehmen suchen: beim Surfen auf Ihrer Firmen-Website. Sie installieren einfach das Dialog-Tool und können in2site nutzen, wann immer Sie es brauchen. Besucher Ihrer Homepage merken nichts davon, dass im Hintergrund die Möglichkeit zum Echtzeitkontakt auf eine Anwendung wartet. Sobald ein Besucher auf Ihre Seite kommt, werden Sie optisch oder akustisch darüber informiert. Sie sehen, welche Menüpunkte am häufigsten und in welcher Reihenfolge von Besuchern angesteuert werden. Mit diesem Wissen können Sie nicht nur die Strukturen Ihres Internetauftritts gezielt immer weiter optimieren und verbessern, Sie können Besuchern auf Ihrer Homepage auch Ihre Hilfe anbieten.

Das in2site Dialog-Tool eignet sich deshalb für Verkaufs- und Beratungsgespräche besonders gut. Wenn – und nur wenn – Sie Ihren potenziellen Kunden gezielt ansprechen, öffnet sich auf dem Bildschirm des anderen Surfers ein Pop-Up-Fenster mit einem Begrüßungstext. Ihr Gesprächspartner kann dann seine Antwort direkt in das vorhandene Fenster tippen wie bei einem Chat, nur ungestört durch andere Anwesende. Die gegen Aufpreis erhältliche Version in2site PLUS bietet Ihnen sogar noch mehr Funktionen. Sie können das in2site Dialog-Tool so konfigurieren, dass es Ihren Besucher über die einzelnen aufgerufenen Seiten begleiten kann. So können Sie Ihrem Gesprächspartner wertvolle Hinweise vor Ort geben und ihn beispielsweise durch einen Produktkatalog zum gesuchten Artikel führen oder ihn im Service-Bereich auf geeignete Downloads oder Handbücher hinweisen. Sie müssen nicht neben dem PC sitzen und die ganze Zeit in2site im Auge behalten, um zu sehen, wann ein Besucher auf Ihren Seiten surft, sondern können auch einen Chat-Button einbinden, über den der Besucher von sich aus das Gespräch eröffnen kann. Exklusiv und professionell wirkt es auch, wenn Sie sich mit einem Kunden direkt in Ihrem Informationsangebot verabreden, indem Sie eine Uhrzeit vereinbaren und den Link zum Chat per E-Mail versenden. ■

Formulare & Co.

Formulare erleichtern Ihren Besuchern die Kontaktaufnahme. Denn damit können Fragen oder Feedback zu Ihrer Website direkt an Sie gerichtet werden. Folgender Workshop zeigt, wie Sie professionelle Formulare mit den 1&1 WebElements erstellen und diese in den 1&1 Homepage-Baukasten einbinden.



Wenn Sie Ihre Homepage mit einer Webdesign-Software erstellen, haben Sie die Möglichkeit, mit den dort bereits integrierten Werkzeugen der jeweiligen Software eigene Formulare für Ihre Homepage zu erstellen. Das erfordert allerdings eine detaillierte Einarbeitung in die Programme und eine sorgfältige Anpassung der Design-Elemente, die viel Zeit kosten kann, besonders für Einsteiger. Wesentlich schneller und einfacher ist der Entwurf und Einbau von Kontaktformularen,

Abstimmungs-Tools und „Tell-A-Friend“-Vorlagen (Empfehlungs-Funktionen) mit den 1&1 WebElements. Auch ganz ohne technische Vorkenntnisse können Sie mit den 1&1 WebElements unterschiedliche Formulare generieren und diese dann in Sekundenschnelle mit Ihrer Website verknüpfen. Die 1&1 WebElements beinhalten eine reichhaltige Auswahl von professionellen Vorlagen zu vielen Themen. Die gewünschten Vorlagen können Sie anschließend an Ihr eigenes Design anpassen, farblich verän-

dern und inhaltlich frei definieren. Eine Statistikfunktion ermöglicht Ihnen sogar die Auswertung der getätigten Formulareinträge auf Ihrer Homepage. Ist das Formular einmal erstellt, lässt es sich schnell und einfach in den 1&1 Homepage-Baukasten integrieren und auf der Website veröffentlichen. Wir zeigen Ihnen im folgenden Workshop, wie Sie die 1&1 WebElements konfigurieren und eigene Formularfelder anlegen. 1&1 WebElements sind in allen Hosting-Paketen ab 1&1 Home enthalten.

1 1&1 WebElements konfigurieren



Sie sich dann eine Vorlage aus – zum Beispiel „Bestellformular“ – und bestätigen Sie mit „Speichern“. Neu und sehr praktisch ist, dass nun auch selbst angelegte Formulare als Vorlage ausgewählt und somit kopiert werden können.

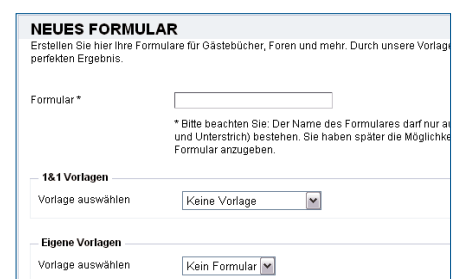
■ Übernehmen Sie jetzt das Formular in der bereits vorhandenen Standardausführung. Oder klicken Sie auf „Felder einrichten“, um dieses WebElement Ihren Wünschen entsprechend zu konfigurieren. Diese Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

- ▶ Felder einrichten
- ▶ Buttons konfigurieren
- ▶ Einträge verwalten
- ▶ Gestaltung anpassen
- ▶ Statistik anzeigen
- ▶ Formular einbinden
- ▶ Daten exportieren

Gehen Sie über <http://login.1und1.de> mit Kundennummer und Passwort in das Control-Center Ihres Vertrags und wählen Sie dort erst den Punkt „Homepage/Anwendungen“ und anschließend „1&1 WebElements“ aus. Klicken Sie auf „WebElements starten“, anschließend öffnet sich ein separates Browserfenster. Wählen Sie nun „Neues Formular“ und vergeben Sie dann als ersten Arbeitsschritt einen logischen Namen für das neue Element, zum Beispiel „Auftrag“. Suchen

■ Unter „Felder einrichten“ können Sie je nach Wunsch vorhandene Felder des ausgewählten Formulars bearbeiten, löschen oder verschieben und neue Felder anlegen.

■ Mit der Option „Formular auswählen“ haben Sie die Möglichkeit, jederzeit in ein anderes Formular zu wechseln. Mit „Vorschau“ kontrollieren Sie jeweils zwischendurch die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsschritte.



2 Eigene Formularfelder anlegen und in den Homepage-Baukasten einfügen



Feld in der Reihenfolge nach oben. Links in der Navigationsleiste haben Sie Zugriff auf die Option „Buttons konfigurieren“. Sie bestimmen, ob und welche Buttons in dem neuen Formular angezeigt werden sollen und können darüber hinaus die Beschriftung der jeweiligen Schaltflächen nach Belieben festlegen.

Die Schriftart im Formular sollte natürlich aus Designgründen zu der auf der restlichen Website verwendeten passen. Sie haben die Auswahl zwischen typischen Windows-Schriften, bei denen man davon ausgehen kann, dass sie auf den Computern der meisten User problemlos dargestellt werden können.

Interessant ist auch die Farbschema-Auswahl: Über ein Dutzend harmonisch aufeinander abgestimmte Farbvorlagen stehen zur Auswahl. Mit „Speichern/Weiter/Vorschau“ kontrollieren Sie, wie sich die Farbauswahl auswirkt. Probieren Sie ein wenig aus, Sie werden überrascht sein, wie sich Ihre Website verändert!

Mit der Funktion „Statistik anzeigen“ wird Ihnen eine Auswertung der getätigten Formulareinträge ermöglicht. Angezeigt werden für Zahlenfelder die Summe und der Durchschnitt der erfolgten Eingaben sowie der höchste und der niedrigste eingegebene Zahlenwert. Bei Auswahlfeldern werden die Anteile der jeweiligen Auswahlmöglichkeiten am Gesamtergebnis sowohl in Zahlen als auch in Form eines Balkendiagramms dargestellt.

Um das neu erstellte Formular nun auf Ihrer eigenen Homepage mit einzubinden, haben Sie zwei Möglichkeiten: Direkt oder über den 1&1 Homepage-Baukasten. Wenn Sie links in der Navigationsleiste auf die Auswahl „Formular einbinden“ klicken, rufen Sie nun die URL zu Ihrem Formular auf, das Sie jetzt nur noch an geeigneter Stelle mit Hilfe eines HTML-Editors in Ihre Website einkopieren müssen. Möchten Sie Ihr neues Formular in eine bereits bestehende Website einbinden, nutzen Sie den Code, der in der unteren Hälfte hinter „Iframe-Integration“ steht und binden diese in Ihre Homepage ein. Last but not least können alle Daten Ihres Formulars nun auch exportiert werden – als CSV-Datei

Einbindung in den Homepage-Baukasten: Starten Sie den 1&1 Homepage-Baukasten. Sie finden ihn unter der Rubrik „Homepage/Anwendungen“. Wählen Sie in Ihrer Homepage nun eine Seite aus, in die Sie das Formular integrieren möchten. Anschließend wählen Sie aus dem Menü „Inhalt“ den Punkt „Dynamische Inhalte“ aus. Ein neues Fenster öffnet sich. Haben Sie beispielsweise im Control-Center ein Feedback-Formular erstellt, finden Sie nun unter der Rubrik „Module“ die Option „Feedback“ vor. Um das Formular auf Ihrer Homepage einzubinden, klicken Sie auf „Einbinden“. Vergessen Sie nicht, die aktuellste Version Ihrer Website anschließend hochzuladen. Dazu klicken Sie wie gewohnt auf „Publizieren“ im Menü des Baukastens.

Im Untermenü „Neues Feld anlegen“ können Sie Ihrem Formular neue Auswahlfelder hinzufügen. Sie vergeben zunächst einen „Feldnamen“, der beim Aufruf des Formulars später erscheinen wird. Dann legen Sie unter „Feldtyp“ die Eigenschaften fest, zum Beispiel, ob das Feld ein einzeiliger oder mehrzeiliger Eingabebereich werden soll. Unter diesen Optionen können Sie wählen:

► **Eingabefeld:** Verschiedene Eingabemöglichkeiten können definiert werden und das System überprüft die Eingaben auf ihre Gültigkeit.

► **Bild/Datei:** Bindet eine Grafik in Ihr Formular ein. Über den Menüpunkt „Felddaten bearbeiten“ können Speicherplatz und Größe des Bildes eingegeben und der Upload gestartet werden.

► **HTML:** Diese Option erstellt einen Bereich im Formular, in dem Sie dann auch Ihren eigenen HTML-Code einbinden können. (Für ein HTML-Feld kann kein Name vergeben werden und Besucher können auch keine Daten in dieses Feld eingeben. Sie nutzen ein HTML-Feld beispielsweise zur Gestaltung oder um auf Ihre Internetpräsenz einen Link auf eine Multimedia-Darstellung oder um einen Soundfile einzubinden usw.)

► **Eingabebereich:** Erstellt einen Eingabebereich für beliebige Mitteilungen des Besuchers.

► **Auswahl:** Mehrfachauswahl (Checkbox), Einzelauswahl (Radiobutton) oder Auswahlliste mit mehreren Optionen (Drop-Down-Menü). Ein Klick auf „Speichern“ fügt Ihrem Formular jeweils das neu angelegte Feld hinzu. In der Feldliste sehen Sie rechts neben Feldname und Feldtyp mehrere Schaltflächen, mit denen Sie die einzelnen Angaben bearbeiten oder löschen können. Mit den Pfeilen auf- und abwärts bestimmen Sie die Reihenfolge der Felder in Ihrem Formular: Jeder Klick „abwärts“ verschiebt das jeweilige Feld um eine Position nach unten, mit dem „aufwärts“-Pfeil setzen Sie das betreffende

Sie kennen den „Löschen“-Button als die Option, ein Formular wieder zu leeren, um neue Eingaben vornehmen zu können. „Abbrechen“ unterbricht den Vorgang und leitet weiter auf die unter „Weiterleitung“ eingetragene Adresse. Mit „Abschicken“ werden die Eingaben bestätigt.

Sehr praktisch: Der Klick auf den Button „Einträge verwalten“ zeigt Ihnen eine Detailansicht aller Einträge an, die über Ihr Formular vorgenommen worden sind. Wenn die Anzahl der Einträge in der Liste irgendwann unübersichtlich wird, lassen diese sich auch per Mausclick ganz einfach sortieren.

Die Option „Gestaltung anpassen“ ermöglicht es Ihnen, das Design und einige weitere Anzeigooptionen für Ihre Formulare anzupassen. Dazu klicken Sie auf „Design-Optionen“ und arbeiten sich von oben nach unten durch die Auswahlmöglichkeiten, um die Änderungen anschließend abzuspeichern. Hier legen Sie beispielsweise fest, wie breit Ihr Formular sein soll. Bedenken Sie dabei, dass es



immer noch Surfer gibt, die auf einer niedrigen Auflösung unterwegs sind und eine Ansicht von 800x600 Pixeln auf ihren Monitoren anzeigen lassen. Daher sollten Sie immer im Auge behalten, dass Sie die Formulare nicht zu groß anlegen und dass das Größenverhältnis zur Website, auf der das Formular eingeblendet wird, stimmig ist.

1&1 WebDatabase

Die 1&1 WebDatabase ermöglicht es Ihnen, auch ohne Programmierkenntnisse oder ohne eine MySQL-Anwendung nützliche Datenbank-Funktionen in Ihre Webseite zu integrieren.



Bereits bei einfachen Aufgaben wie der Erstellung von Kunden-Adresslisten macht es Sinn, alle Daten in einem System abzuspeichern, das intelligente Abfragen erlaubt und andere nützliche Funktionen mitbringt, um Daten einzeln und in Kombination miteinander zu verwenden. Auch wenn Sie vielleicht anfangs noch keine große Datenbasis haben, so lohnt es sich doch, von Anfang an saubere Strukturen und eine Datenbankanwendung wie

die 1&1 WebDatabase aufzubauen, denn jede Informationssammlung, die strukturiert und durchsucht werden soll und die mit Zuwachs zu rechnen hat, ist in einer Datenbank am besten aufgehoben. Das gilt für Preislisten, Buchungsdaten, Kundeninformationen, Produktinfos, Adresslisten und vieles mehr. Die Frage ist auch eigentlich nicht, ob Sie eine Datenbank brauchen, sondern was Sie mit ihr machen. Denn auch ohne den Er-

werb zusätzlicher Software können Sie mit der WebDatabase aus Ihrem 1&1 Hosting-Paket (ab 1&1 Home) für Ihre Internetpräsenz eine Datenbank erstellen und verwalten, die Ihnen dann als Adressverwaltung und für viele Zwecke mehr dient. Alles, was Sie dafür brauchen, finden Sie online in Ihrem 1&1 Control-Center unter <http://login.1und1.de>. Folgender Workshop zeigt Ihnen, wie Sie die 1&1 WebDatabase einrichten und verwalten.

1 Das kann die 1&1 WebDatabase

Programmierkenntnisse sind nicht erforderlich, um Ihre 1&1 WebDatabase einzurichten und zu nutzen. Moderne Gestaltungswerkzeuge und Online-Tools helfen bei der Administration. Für beliebte Anwendungen wie beispielsweise Adresslisten wurden einfach zu konfigurierende Datenbankvorlagen erstellt, um Datensätze wie die von Produktkatalogen oder Mitgliedsdatenbanken zu pflegen.

Mit der 1&1 WebDatabase können Besucher zudem beim Eintragen von Datensätzen ein Passwort vergeben und mit diesem dann später die Datensätze wieder editieren. Das neue Feld

„Datum“ löst das Sortierproblem, wenn ein Datum in einem Textfeld verwaltet wird. Obendrein gibt es jetzt eine Upload-Funktion für Bilder. Außerdem kann jetzt eine bereits bestehende Struktur einer Datenbank kopiert werden, wenn eine weitere angelegt werden soll und Datensätze können im CSV-Format (Comma Separated Values wie es beispielsweise Excel erzeugen kann) importiert/exportiert werden.

■ Mit einem iFrame wird die 1&1 WebDatabase in die HTML-Seiten Ihrer bereits bestehenden Webpräsenz integriert. Schick daran ist, dass die

iFrame-Lösung dafür sorgt, dass der Einbau quasi „unsichtbar“ ist, d.h. dass sich die WebDatabase perfekt in die Website einpasst. Sie können sogar den Button für das „Abschicken“ der vorgenommenen Eingaben konfigurieren. Das heißt, Sie entscheiden selbst, ob nach dem Abschicken der Daten eine bestimmte Webseite angezeigt wird oder wieder das Eingabeformular, um zum Beispiel das Eintragen weiterer Datensätze zu ermöglichen.

Bevor Sie die 1&1 WebDatabase in Ihre Internetpräsenz integrieren können, müssen Sie eine Datenbank anlegen.

2 1&1 WebDatabase konfigurieren und Felder einrichten

Um eine WebDatabase für Ihren Account einzurichten, loggen Sie sich über die Webadresse <http://login.1und1.de> in Ihr Control-Center und wählen dort unter „Homepage/Anwendungen“ den Link zur „WebDatabase“ aus. Klicken Sie dann auf den Button „WebDatabase starten“,

um die Anwendung in einem separaten Browserfenster zu öffnen.

■ Im Folgenden legen Sie eine neue Datenbank an, als Beispiel haben wir uns ein Adressverzeichnis ausgesucht. Klicken Sie also auf „Neue

Datenbank“. Sie haben nun mehrere Möglichkeiten: Sie können entweder eine von 1&1 bereitgestellte Vorlage auswählen oder aber eine eigene Vorlage oder auch gar keine Vorlage. Über eigene Vorlagen verfügen Sie allerdings erst, sobald Sie eine eigene Datenbank angelegt

haben. Diese können Sie dann quasi kopieren, indem Sie sie als eigene Vorlage aufrufen. In unserem Fall liegt weder eine 1&1 Vorlage, noch eine eigene vor, daher erstellen wir eine komplett neue Datenbank.

■ Vergeben Sie einen Namen für die neue Datenbank und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „Speichern“.

Bitte beachten Sie: Der Name der Datenbank darf nur aus bestimmten Zeichen (Buchstaben, Zahlen und Unterstrich) bestehen. Sie haben später immer noch die Möglichkeit, einen anders lautenden öffentlich sichtbaren Titel für Ihre Datenbank anzugeben.

■ Die Datenbank wurde durch das Speichern bereits angelegt und muss nun Ihrem Bedarf entsprechend konfiguriert werden. Zuerst richten Sie die einzelnen Felder ein. In der Konfigurationsübersicht legen Sie die Passwörter für die

Nutzung der Datenbank fest und entscheiden sich für eine kurze oder ausführliche Darstellung.

■ Klicken Sie auf „Datenbank verwalten“ und wählen Sie dann im nächsten Schritt Ihre neu angelegte Adress-Tabelle aus. In der Übersicht können Sie entscheiden, ob die Daten kurz oder ausführlich angezeigt werden sollen und wie viele Datensätze Sie jeweils auf einmal sehen möchten. Auch Zugriffspasswörter für einzelne Funktionen lassen sich hier festlegen. Klicken Sie nun bitte links in der Navigationsleiste auf den Befehl „Felder einrichten“.

■ Hier können Sie die einzelnen Datenfelder bearbeiten, löschen, beliebig viele neu hinzufügen oder auch mit den Auf- und Abwärtspfeilen ganz rechts in der Liste auf Höhe jeder Zeile die Reihenfolge der einzelnen Felder ganz einfach ändern. Prüfen Sie anhand Ihrer eigenen Informationen, ob alle Felder vorhanden sind, die Sie



für Ihr eigenes Adressverzeichnis benötigen: Welche Angaben benötigt Ihre Buchhaltung? Gibt es Bedarf an mehreren Feldern für Ansprechpartner oder Bemerkungen? Hat ein Kunde eine Lieferadresse, die von der regulären Postanschrift abweicht und deswegen separat erfasst werden muss? Benötigen Sie ein Feld für die Handy-Nummer eines Außendienstmitarbeiters?

Diese und viele andere Angaben mehr lassen sich in zusätzlichen Feldern erfassen, die Sie mit „Felder einrichten“ hinzufügen.

3 Felder bearbeiten und Feldtypen anpassen

Mit den Buttons rechts neben dem Feldnamen lässt sich jedes einzelne Element bearbeiten, löschen oder in der Reihenfolge verschieben. Nutzen Sie die kleinen Pfeile, um ein Feld aufwärts oder abwärts zu positionieren. Mit dem Button „Bearbeiten“ können Sie die Eigenschaften eines Feldes öffnen und verändern.

■ Besonders wichtig ist hier die Länge eines Feldes, die in Zeichen angegeben wird. Diese Länge bezieht sich nur auf die Darstellung, sodass Sie nicht ausrechnen müssen, wie viele Zeichen Sie eingeben wollen. Allerdings sollten Sie beachten, dass Sie die Feldgröße nicht überdimensionieren, denn die Webdarstellung der Felddarstellung soll ja nett aussehen und übersichtlich bleiben.

■ Wenn Sie auf den kleinen Stift klicken, um die Eigenschaften eines Feldes zu bearbeiten, können Sie im nächsten Fenster nochmals auf „bearbeiten“ klicken neben „Typ: Eingabefeld“ und dann hier die Optionen für das ausge-



wählte Feld verändern. Das ist dann sinnvoll, wenn ein bestimmtes Feld beispielsweise nur Text enthalten soll, nur Webadressen oder nur ein Datum.

Achtung: Durch nachträgliches Ändern des Feldtyps kann es zu Datenverlusten kommen, es ist also sinnvoll, sich bereits vor dem Anlegen Ihrer Datenbank ein Grobkonzept zu erstellen und die Feldeigenschaften später nicht mehr zu verändern.

■ Die Standardvorgabe „Eingabefeld“ wird im Falle einer Adressdatenbank vermutlich für fast alle Felder gelten, es sei denn, Sie möchten parallel zu Anschriften und Kundennummern auch

jeweils ein Firmenlogo oder Porträt abspeichern. Dann wäre „Bild“ die richtige Dateitypangabe für das Feld. Nach Änderung eines Feldtyps empfehlen wir, dass Sie die Konfiguration des Feldes nochmals aufrufen. Eventuell stehen Ihnen dort jetzt andere auf den Feldtyp angepasste Optionen zur Verfügung.

In der Übersicht der vorhandenen Felder können Sie über den Button „Neues Feld anlegen“ weitere Felder hinzufügen, um beispielsweise Kundennummern, Bemerkungen oder weitere Kategorien zu erfassen.

■ Wir empfehlen Ihnen, für ganz neu entstehende Strukturen ein Feld „Sonstiges“ anzulegen, um gegebenenfalls weitere Angaben miterfassen zu können, ohne dann sofort wieder gezwungenermaßen die Strukturen der gesamten Tabelle zu ändern – erfahrungsgemäß tauchen häufig im Nachhinein weitere Daten auf, deren Erfassung ebenfalls nützlich wäre. Sichern Sie anschließend Ihre aktualisierte Tabelle mit „Speichern“.

4 Weitere Optionen

Im Menü „Buttons konfigurieren“ bestimmen Sie, ob und mit welchen Buttons Ihre Datenbankseiten versehen werden sollen: Löschen, Abbrechen, Abschicken eines Eintrags. Außerdem können Sie die Beschriftung der Schaltflächen festlegen.

■ In der Übersicht „Datensätze bearbeiten“ können Sie die Einträge der gewählten Datenbank löschen oder bearbeiten. Unter „Gestal-

tung anpassen“ legen Sie fest, wie Ihre Datenbank-Webseiten für Besucher aussehen sollen. Wählen Sie Layout und Farben, indem Sie aus dem Menü einen Farbvorschlag anklicken.

■ Unter „Datenbank einbinden“ finden Sie den Script-Code für die verschiedenen Aufrufmöglichkeiten zum Einbinden in Ihre Homepage: Eingabeformular, Ausgabeseite mit Anzeige

aller Datensätze oder Suchmaske für Ihre 1&1 WebDatabase.

■ Diese Links oder Verknüpfungen werden eingebaut, indem Sie mit Ihrem HTML-Editor wie NetObjects Fusion oder Dreamweaver MX die HTML-Seite öffnen, auf der entweder der Hyperlink oder der iFrame angezeigt werden sollen, und in den Quellcode einsetzen. ■

Verwaltung der MySQL-Datenbank

Mit dem MySQL-Control-Center von 1&1 legen Sie zeitsparend und komfortabel Tabellen und Datensätze an und verwalten diese. Durch die Integration des bewährten Admin-Tools phpMyAdmin können Sie sofort loslegen.



Unter der Adresse <http://login.1und1.de> finden Sie in Ihrem Control-Center die vorinstallierte Datenbankverwaltung phpMyAdmin, mit der sich die MySQL-Datenbanken Ihres 1&1 Hosting-Tarifs zeitsparend und einfach administrieren lassen (enthalten ab 1&1 Business). Die einfach zu bedienende Benutzeroberfläche wurde vollständig in das 1&1 Control-Center integriert, sodass weder etwas installiert noch abgesichert werden muss. Mit dem komfortablen grafischen Frontend können Sie Tabellen und Datensätze anlegen, ändern, löschen oder auch die gesamte MySQL-Datenbank sichern und zurückspielen. Lesen Sie, wie Sie ganz einfach und komfortabel eine eigene MySQL-Datenbank anlegen und verwalten.

EINRICHTUNG DER DATENBANK

- MySQL-Datenbank erstellen
- Die Daten Ihrer MySQL-Datenbank werden nach folgendem Muster dargestellt

* Datenbankname: db12345678910
 Hostname: db471.1und1.de
 Benutzernamen: dbo1234567
 Passwort: cqVXTUXJ
 Status: Die Einrichtung wird gestartet.

- Das Einrichten der Datenbank dauert ca. 5-10 Minuten. Den aktuellen Status der Einrichtung können Sie der Datenbankübersicht entnehmen.

*Alle Angaben hier sind lediglich Beispiele.

1 Web-basierte Administration mit MySQL-Control-Center

Loggen Sie sich auf <http://login.1und1.de> mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort in das 1&1 Control-Center ein und wählen Sie dort den Vertrag aus, für den Sie die MySQL-Datenbankverwaltung nutzen möchten.



■ Klicken Sie dann in der Navigationsleiste auf „Anwendungen“ und dann auf den Link zur „MySQL-Datenbank“. Sie sehen jetzt alle für Ihren Account eingerichteten Datenbanken und können mit „Neue Datenbank“ weitere anlegen.

■ Über den Befehl „Verwalten“ öffnet sich in einem neuen Fenster das MySQL-Control-Center. Hierüber haben Sie vollen Zugriff auf Ihre MySQL-Datenbanken. Bitte beachten Sie: Änderungen, die hier ausgeführt werden, können später nicht mehr rückgängig gemacht werden. Wenn Sie ein Forum oder Gästebuch verwalten

wollen, empfehlen wir Ihnen, das Löschen von Beiträgen oder Kommentaren in Foren und Ähnlichem immer über die jeweilige Adminstrationsoberfläche durchzuführen.

Die MySQL-Datenbank sollte im 1&1 Hosting-Account nicht für Anwendungen genutzt werden, die extremen Belastungen wirken, wie Log-Auswertungsverfahren, Banner-Abrechnungssysteme, Chatanwendungen oder Banner-Rotationen. 1&1 behält sich im Sinne aller Anwender auf dem gleichen Server vor, bei zu starker Beanspruchung der Datenbankrechner diese Dienste einzuschränken.

2 Neue Datenbank anlegen und verwalten

Um eine neue MySQL-Datenbank zu erstellen, genügt es, auf den Button mit der Beschriftung „Neue Datenbank“ zu klicken. Vorausgesetzt, dass in Ihrem Account noch eine oder eine weitere MySQL-Datenbank eingerichtet werden kann, wird diese übergangslos geschaltet und Sie sehen vor sich auf dem Schirm eine Meldung nach folgendem Muster (s. Bild rechts):



■ Im vorherigen Menü steht jeweils, wie viele Datenbanken Sie noch einrichten können mit Ihrem aktuellen Account. Datenbankname, Hostname, Benutzername und Passwort in diesem Beispiel sind natürlich nur Platzhalter, das System generiert Ihnen individuelle Zugangsdaten, die Sie sich sorgfältig archivieren sollten, da Sie diese Informationen bei der Installation und Konfiguration jeder datenbankbasierten Webanwendung benötigen.

■ Gehen Sie über den Button „Zurück zur Übersicht“ auf die Datenbankliste. Sobald Ihre neue MySQL-Datenbank betriebsbereit ist, steht unter „Status“ die Angabe „fertig“.

■ Um mit der neuen MySQL-Datenbank zu arbeiten, klicken Sie auf den Button „Verwalten“

und es öffnet sich die Oberfläche von phpMyAdmin. Sie finden es installiert und lauffähig auf Ihrem 1&1 Account vor. Praktischerweise haben Sie dadurch keinen Pflegeaufwand, da 1&1 sich um alle Sicherheitsupdates kümmert. Das Programmfenster ist in zwei Bereiche unterteilt. Links finden Sie eine Liste aller bereits erstellten Datenbanken vor. Wenn Sie eine dieser Datenbanken anklicken, sehen Sie außerdem noch alle Tabellen innerhalb dieser Datenbank.

■ Ist nur eine MySQL-Datenbank vorhanden, sehen Sie nur diese. In der Standard-Aktivierung einer neuen Datenbank über das 1&1 Control-Center ist noch keine Tabelle erhalten, diese müssen Sie im nächsten Schritt selbst anlegen. Im Mittelteil des Fensters finden Sie nach Auswahl einer Datenbank alle enthaltenen Tabellen vor und können Eigenschaften anpassen.

3 Neue Tabelle anlegen

Die meisten datenbankbasierten Anwendungen haben einen eigenen Installationsprozess. Das bedeutet, dass Sie die Dateien und Scripts auf Ihren Webspace hochladen und eine Setup- oder Installationsdatei im Browser öffnen. Mit deren Hilfe werden Sie dann schrittweise durch die Konfiguration des neuen Tools geführt. Im Normalfall bedeutet das für Sie, dass es ausreicht, den Namen der Datenbank, Ihren Usernamen und das Passwort bereitzuhalten, die restlichen Anforderungen führt die Installationsroutine eigenständig aus.

■ Trotzdem kann es vorkommen, dass Sie eine eigene Tabelle einrichten möchten, zum Beispiel für eine Kunden-Datenbank oder ein eigenes Abfrageformular oder Ähnliches. In dem Fall klicken Sie auf der Oberfläche von phpMyAdmin auf den Befehl „neue Tabelle“.

■ Die verwendete Software, zum Beispiel ein Weblog oder ein Forum, wird im Laufe der Konfiguration dann mit diesen Daten selbst eine Tabelle anlegen, die schon genauso aufgebaut ist, wie vom Webprogramm benötigt.



■ Nun haben Sie das Menü für die Konfiguration einer neuen Tabelle innerhalb Ihrer Datenbank vor sich.

In der obersten Zeile sehen Sie die Angaben, um welche Datenbank es sich handelt. Darunter steht eine Zeile mit Buttons, die unterschiedliche Befehle ausführen: zum Beispiel die Möglichkeit, ein angeklicktes Formularfeld zu löschen oder direkt die MySQL-Ansicht anzeigen zu lassen.



4 Felder bearbeiten und hinzufügen

Sie befinden sich nun in der Ansicht „Struktur“ und sehen vor sich jetzt auch noch einige Beispiele für mögliche Tabellenfelder, wie sie in einer typischen Adressdatenbank vorkommen könnten.



■ In der Auflistung aller Felder finden Sie rechts unter „Aktionen“ verschiedene Möglichkeiten, die einzelnen Felder zu bearbeiten. So können Sie den Namen oder die Feldlänge editieren, ein Feld ganz löschen oder einen Feldinhalt als Primärschlüssel festlegen. Primärschlüssel bedeutet hier, dass es den Inhalt dieses Feldes in dieser Form in dieser Tabelle nur

ein einziges Mal geben kann, wie bei einem Usernamen zum Beispiel oder bei einer Mitgliedsnummer, Artikelnummer und so weiter.

■ Tipp: „Index“, „Unique“ und „Volltext“ sind Auswahlmöglichkeiten für spezifische Eigenschaften, die ein Feld einer Tabelle haben kann. Klicken Sie für die unzähligen Details der Datenbankverwaltung auf den Button mit dem Fragezeichen, um eine Dokumentation zu php-

MyAdmin aufzurufen oder surfen Sie direkt auf das deutsche Referenzhandbuch zu MySQL: <http://dev.mysql.com/doc/mysql/de>.



■ Unter der Liste mit Feldern finden Sie den Befehl für das Hinzufügen weiterer Felder. Geben Sie einfach die Anzahl der gewünschten Felder ein und entscheiden Sie durch die Auswahl unter den angezeigten Optionen, ob die Ergänzungen ans Ende der Tabelle, an Ihren Anfang

oder hinter einem bestimmten Feld eingefügt werden sollen.



■ Bestätigen Sie Ihre getroffene Auswahl mit dem Button „OK“. Nun sehen Sie den Bearbeitungsmodus für Ihre neuen Tabellenfelder. Hier können Sie jedem einzelnen Feld den gewünschten Namen zuweisen sowie mit den Eigenschaften versehen, die Sie für geeignet halten. Mit „Speichern“ kehren Sie auf die Strukturübersicht zurück.

■ Wechseln Sie anschließend in das Menü „Operationen“, um nicht nur den einzelnen Feldern sondern der gesamten neuen Tabelle den gewünschten Namen zu geben – zum Beispiel „Kundendaten“.

■ Um Ihre leere Tabelle nun Ihren Wünschen entsprechend umzubenennen, wechseln Sie über den Button „Operationen“ in der oberen Menüleiste auf das interne Konfigurationsmenü für Tabellen in phpMyAdmin.

Tragen Sie im Feld „Tabelle umbenennen“ die gewünschte Bezeichnung ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „OK“.

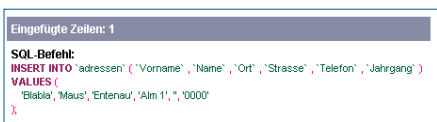


5 Datensätze eintragen und Datenbank sichern

Wenn Sie die Struktur Ihrer neuen Tabelle festgelegt und diese umbenannt haben, fehlt Ihnen noch das Wichtigste: die Datensätze. Um diese in die Datenbank zu übertragen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Datensätze aus einer Tabelle mit identischer Struktur lassen sich bequem importieren. Sie können aber direkt in der Oberfläche von phpMyAdmin arbeiten, zum Beispiel zum Einpflegen von Datensätzen in kleineren Tabellen.



■ Wenn Sie von der Administrationsoberfläche aus Datensätze eintragen möchten, klicken Sie auf den Button „Einfügen“ in der oberen Menüleiste und tragen Sie in die Felder der Spalte „Wert“ Ihre Daten ein. Beachten Sie, dass Sie dabei die Auswahl „anschließend einen weiteren Datensatz einfügen“ unter den angezeigten Tabellen aktiviert haben sollten, damit Sie zügig arbeiten und einen Datensatz nach dem anderen eintragen können. Bestätigen Sie Ihre Eingaben jeweils mit „OK“.



■ Um Ihre Datenbank mit dem MySQL-Control-Center zu sichern, gehen Sie wie folgt vor:

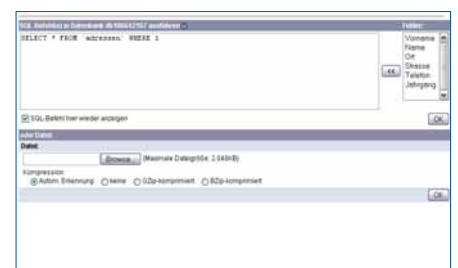
Loggen Sie sich unter <http://login.1und1.de> ein und wählen Sie dort den Vertrag aus. Wählen Sie dann in den Anwendungen die Option MySQL-Datenbank, um ins MySQL-Control-Center zu gelangen und klicken Sie bei der entsprechenden Datenbank auf „Verwalten“

■ Wählen Sie den im mittleren Teil der Seite angezeigten Befehl „Exportieren“ und markieren Sie die Datenbank, die Sie exportieren möchten (oder wählen Sie „alle auswählen“). Aktivieren Sie das Häkchen vor der Auswahl „Senden“, damit der so genannte Datenbank-Dump als Datei abgespeichert wird. Gegebenfalls klicken Sie auch „als Zip“ an, wenn es sich um größere Tabellen handelt.

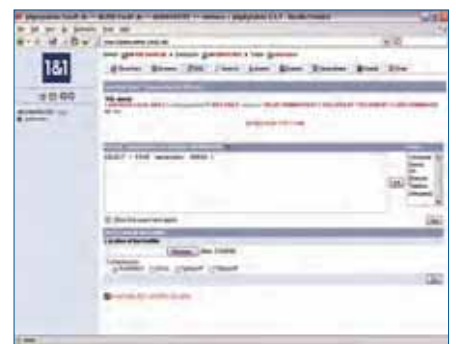


■ Markieren Sie die Optionen „Struktur und Daten“ und weitere gewünschte Möglichkeiten und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit „OK“. Nun können Sie eine Datei erstellen und abspeichern, deren Name nach dem Muster „db558.1und1.de.sql“ aufgebaut ist und die alle Ihre Datensätze enthält.

■ Wenn Sie diese Tabelle wieder importieren wollen, gehen Sie in der Oberfläche von phpMyAdmin zurück auf die Seite hinter dem Button „Struktur“ und scrollen herunter bis zu dem Textfeld mit der Beschriftung „SQL-Befehl(e) in Datenbank db106642187 ausführen“.



■ Wenn Ihre zu importierenden Daten nur ganz wenig Text ausmachen, können Sie diesen auch einfach in das Textfeld kopieren. In den meisten Fällen aber werden Sie etwas tiefer scrollen und im Feld „oder Datei“ die Backup-Textdatei suchen und hochladen. Die maximale mögliche Dateigröße beträgt 2.048 KByte.



■ Mit der Auswahl „Drop Table“ beim Exportieren Ihrer Datensätze können Sie dafür sorgen, dass die vorherige Tabelle beim Import der Datensicherung zuerst gelöscht wird. Anschließend wird automatisch eine neue Tabelle angelegt, in die dann die importierten Daten geschrieben werden.

■ In nur wenigen Schritten haben Sie nun mit dem Tool phpMyAdmin ganz einfach Ihre eigene Datenbank samt Datensätze angelegt – und das ohne Programmierkenntnisse! ■